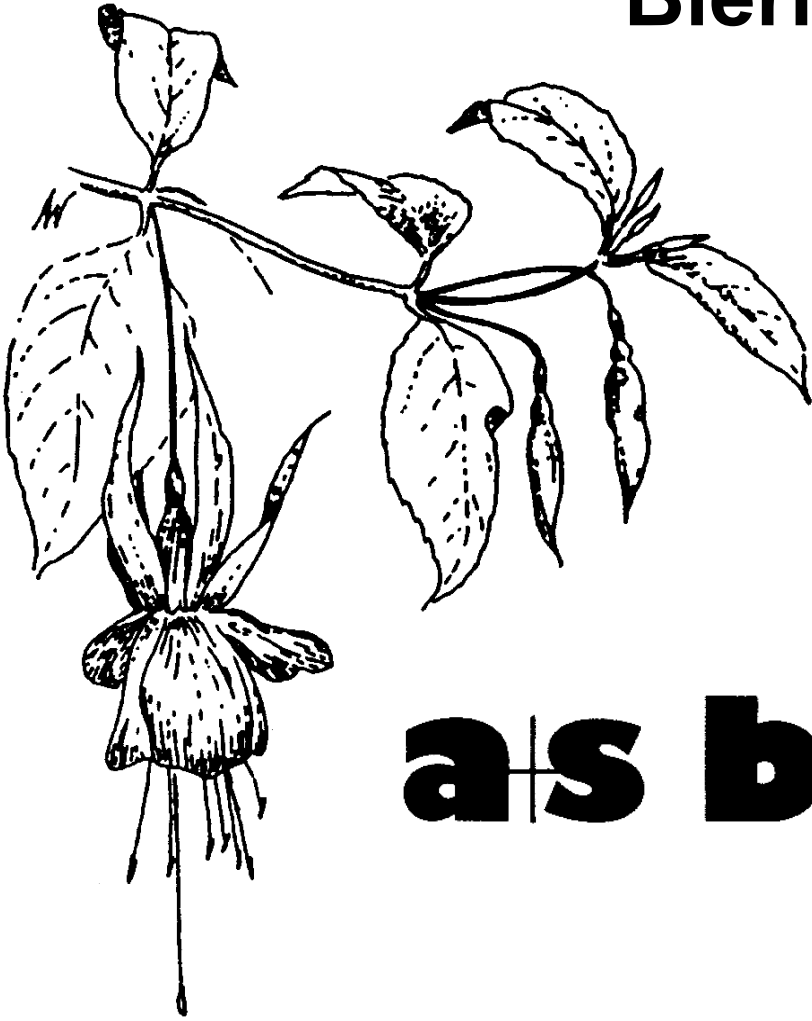


Bieri Post 2018



a+s bieri

A. + S. Bieri
Fluh 70
3204 Rosshäusern
Fon: 031 751 02 67
info@fuchsien.ch
www.fuchsien.ch

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Vor fast 40 Jahren haben wir geheiratet und den elterlichen Betrieb übernommen.

Es gab in dieser Zeit (fast) nichts, das wir nicht erlebt haben bei uns unter der Fluh: Krankheit, Feuer, Hagel, Sturm- und Wasserschäden und auch wenn wir kräftemässig manchmal an unsere Grenzen gestossen sind, so ist es trotzdem immer wieder weitergegangen und es hat uns gelehrt, geduldig zu sein und Gegebenes anzunehmen.

Da mein Mann offiziell schon vor mehreren Jahren pensioniert wurde, ist es nun Zeit, einen Gang runterzuschalten.

Wir werden deshalb die Produktion einstellen und unseren Gärtnereibetrieb am 9. Juni 2018 schliessen.

Es wird also die letzte Bieri Post sein, welche Sie gerade in den Händen halten. Bedingt durch unsere Redimensionierung enthält die Broschüre dieses Jahr viele organisatorischen Informationen, welche Sie interessieren dürften. Zudem finden Sie auf den Seiten 6 und 10 in Sachen Fuchsien und Überwinterung einige weiterführende Adressen.

Auch wenn wir nun unsere Produktion einstellen, so wird uns die Arbeit so schnell nicht ausgehen: Der Rückbau der Gärtnerei wird uns intensiv und längere Zeit beschäftigen.

Zudem werden wir unsere beiden Marktstände im Steinhölzli und in Schönbühl beibehalten. Damit wir unserer treuen Kundschaft nebst frischem Seelandgemüse auch dieses Jahr wieder saisonale Blumensträusse anbieten können, werden wir weiterhin Schnittblumen ziehen. Selbstverständlich werden auch unsere allseits geschätzten Stangenbohnen nicht fehlen....



Ein herzliches Danke an alle unsere Kundinnen und Kunden

In all den Jahren durften wir viele Kundinnen und Kunden bedienen. Dass auch immer wieder Verwandte, Freunde und gute Bekannte den Weg zu uns fanden, zeigte uns, dass unser Angebot geschätzt wurde.

Die vielen schönen Begegnungen mit all den lieben Gästen und die angeregten Gespräche mit Ihnen haben unser Leben immer wieder aufs Neue bereichert.

Für all das bedanken wir uns heute einmal mehr ganz herzlich. Mit Ihrem Einkaufsverhalten haben Sie es uns ermöglicht, das zu tun, was wir mit viel Herzblut über all die Jahre getan haben: Uns mit Sorgfalt und Achtsamkeit um Werden und Wachsen kümmern.

Auch wenn sich beim Gedanken unserer Umstrukturierung eine leise Wehmut in unsere Herzen schleicht, so sind wir doch sicher, dass der jetzige Zeitpunkt für einen Wandel der richtige ist.

Wir blicken erwartungsvoll in die Zukunft und freuen uns sehr auf unsere letzte Saison.

In der Hoffnung, dass wir uns von möglichst vielen Besucherinnen und Besuchern persönlich verabschieden können, verbleiben wir mit den besten Wünschen für ein wunderschönes Gartenjahr
Andreas und Sylvia Bieri und Team



Fuchsien - unsere Leidenschaft

Ob Jungpflanzen, grosse Büsche, Ampeln oder Bäumchen: Fuchsien versprühen mit ihren faszinierenden Blüten einen einzigartigen Charme. Wenn im Frühling die Zeit gekommen ist und sich die prallen Knospen öffnen, stehen wir auch heute noch staunend vor diesen kleinen natürlichen Kunstwerken.

Es gibt aber auch eine Zeit im Jahr, da könnten uns unsere Fuchsien "gestohlen bleiben"; dann nämlich, wenn die Tage lang und länger werden und das Thermometer immer höher klettert!

Dann ist definitiv nicht mehr Fuchsienwetter. Die Pflanzen wachsen nicht mehr, verweigern die Knospenbildung und "sürmeln" nur noch vor sich hin.

Heisses Wetter: Vorsicht beim Giessen

Wenn es richtig heiss ist, ist beim Giessen äusserste Vorsicht geboten.

Vor allem ist es falsch zu meinen, dass Fuchsien in dieser Zeit hitzebedingt besonders viel Wasser benötigen. Das Gegenteil ist der Fall. Da sie quasi in eine Hitzestarre verfallen, benötigen sie eher weniger Wasser als sonst.



Fuchsien können auch in Folge der hohen Temperaturen welk aussehen und nicht, weil sie Wasser brauchen. Deshalb ist es besser, an einem heissen Tag am Abend auf eine Wassergabe zu verzichten und zu beobachten, ob sich die Pflanze über Nacht erholt. Wenn sie am Morgen immer noch welkt, hat sie wirklich Durst und bekommt Wasser. Vielleicht hatte sie aber am Vortag nur heiss und nicht trocken und konnte sich über Nacht bei tieferer Temperatur wieder erholen.

Pflanzenrettung!

Obschon Sie Ihre Fuchsia gegossen haben, welkt sie immer noch und konnte sich nicht mehr erholen? Dann gilt Alarmstufe rot! Dieses Anzeichen weist darauf hin, dass Sie die Pflanze ertränkt haben. Wenn Sie das rechtzeitig feststellen, hilft Ihnen vielleicht noch folgender Trick:

Topfen Sie die Fuchsia aus und stellen Sie den Wurzelballen auf einen dicken Stapel alter Zeitungen. Diese saugen das überflüssige Wasser ziemlich rasch auf und mit ein bisschen Glück können Sie mit diesem Prozedere Ihrer Pflanze das Leben retten. Die welken Blätter werden sich nicht erholen, aber wenn sie diese Blätter abnehmen, die Fuchsia ein bisschen zurückschneiden und an einen schattigen Ort stellen, dürfen Sie zumindest auf einen jungen, neuen Austrieb hoffen.



Ganz wichtig!

Fuchsien reagieren extrem empfindlich auf Staunässe.

Deshalb

- **Fuchsien nie auf Untersteller stellen.**
- **Um einen sicheren Abfluss zu gewährleisten, Töpfe ev. auf Steine oder Hölzer stellen, damit das Loch unten nicht direkt auf dem Boden steht und verstopfen kann.**
- **Sowohl Töpfe als auch Ampeln müssen Löcher haben, damit das überflüssige Wasser abfließen kann.**

Unsere Fuchsiensammlung lebt weiter

Während Jahren haben wir mit grosser Leidenschaft unsere Fuchsiensammlung aufgebaut. Nun, da wir unseren Betrieb schliessen werden, stellt sich natürlich die Frage: Was geschieht nun damit?

Die Stiftung "ProSpecieRara" hat an über 200 Sorten ihr Interesse bekundet.

Als Partner von "ProSpecieRara" wird Patrick Biedermann, der Besitzer der Gärtnerei Homatt AG in Ruswil (Kanton Luzern) diese Sorten weiterziehen. Da er mit Fuchsien bereits Erfahrungen sammeln konnte, erklärte er sich bereit, nebst den ProSpecieRara-Sorten weitere schöne Sorten zu kultivieren. Insgesamt können Sie in Zukunft ca. 400 Sorten über diese Gärtnerei beziehen.

Ab Frühling 2019 ist dies Ihre neue Adresse für ein breites Fuchsiensortiment:

Gärtnerei Homatt AG, Homatt 6017 Ruswil

Tel 041 496 00 90, info@homatt.ch

Wissenswertes über die Gärtnerei und ihre Veranstaltungen finden Sie unter www.homatt.ch. Die Homepage wird ab November 2018 auf den neuesten Stand aktualisiert sein.

Wir wünschen Patrick viel Erfolg mit "unseren" Fuchsien und hoffen, dass ihn das Fuchsienfieber genauso packen wird, wie es uns vor Jahren erwischt hat.

Alternativ haben in den letzten Jahren auch folgende Firmen immer wieder Fuchsien bei uns bezogen und können Ihnen daher ein grösseres Fuchsiensortiment anbieten:

Gärtnerei Huplant 5042 Hirschtal 062 739 11 11

Gärtnerei Toni Suter 5405 Baden Dättwil 056 493 54 00

Gärtnerei Bachmann 8542 Wiesendangen 052 337 10 61

Gärtnerei Waldhaus 3432 Lützelflüh 034 461 58 70

Diverse Filialen der Firma Wyss, Gartencenter

Einmalige Gelegenheit: Verkauf alter Charakterfuchsien

Da wir unser Geschäft schliessen werden, haben wir wie erwähnt, längerfristig den Rückbau unserer Gärtnerei geplant. Deshalb werden wir uns, wenn auch schweren Herzens, von einem Teil unserer alten, schönen Fuchsienbüsche und -bäume trennen müssen.

Diese charaktervollen, verholzten Pflanzen veredeln jeden Garten und verzaubern ihn mit einem Hauch Noblesse. Es ist kein Zufall, dass Fuchsien bereits seit dem 17. Jahrhundert sowohl königliche Parkanlagen als auch vornehme Privatgärten zierten.

Wenn Sie sich schon lange etwas ganz Besonderes für Ihren Garten wüschen: **Diesen Frühling haben Sie die Gelegenheit dazu!**

Solch wertvolle, über die Jahre herangewachsenen und mit grosser Sorgfalt gepflegten Fuchsien sind ausser bei uns nirgendwo im Handel erhältlich.

Da diese exklusiven Pflanzen uns sehr ans Herz gewachsen sind, ist es nicht auszuschliessen, dass wir ein Tränchen verdrücken müssen, wenn sie unsere Gärtnerei verlassen. Aber wenn Sie uns versprechen, dass sie bei Ihnen ein gutes Plätzchen und liebevolle Pflege erhalten, werden wir damit leben können und sie gerne in Ihre Obhut geben.



Fuchsia- woher dieser Name?

Leonhart Fuchs lebte von 1501-1566. Er war ein angesehener Arzt und Botaniker, welcher sich vor allem durch seine Kräuterbücher einen grossen Namen gemacht hat.



Jahre später, 1646, kam Charles Plumier zur Welt und trat bereits als 16jähriger in den Orden der Paulaner ein. Er hatte die Möglichkeit, Mathematik und Botanik zu studieren. Der französische König Ludwig der Vierzehnte war vom Wissen des jungen Paters angetan und schickte ihn auf Forschungsreisen nach Südamerika. In den peruanischen Anden fand Plumier unter anderem auch eine bis dahin unbenannte Pflanze, welche dann in Europa zu Ehren des berühmten Arztes und Botanikers Leonhart Fuchs auf den Namen "Fuchsia" getauft wurde.

Standortansprüche

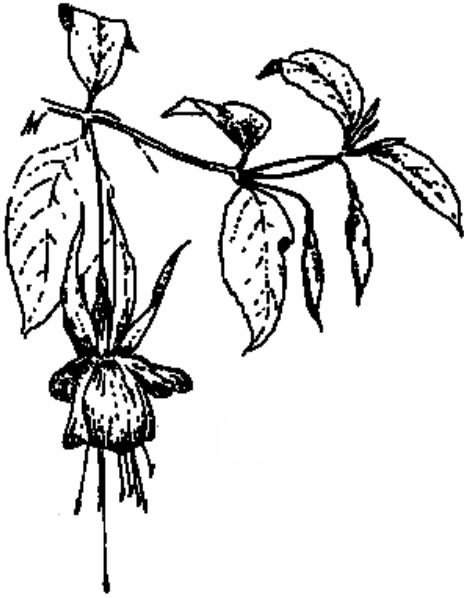
Augustinus hat gesagt: **Das Glück besteht darin, dass man da steht, wo man hingehört.**

Das gilt nicht nur für Menschen, sondern eben auch für Pflanzen.

Die peruanischen Anden sind eine höhere Gebirgsregion. Es erstaunt daher nicht, dass Fuchsien ein Temperaturoptimum zwischen 16 und 24 Grad haben. Wenn es dazu noch regelmässig regnet und die Luft immer wieder ein bisschen feucht ist, dann ist eben richtiges Fuchsien- (und Mamma Bieri) Wetter.

In Anbetracht dieser Vorlieben: Ersparen Sie Ihrer Fuchsie einen Standort gegen Süden oder Westen hin und reservieren Sie stattdessen ein Plätzchen an der Nord- oder Ostseite Ihres Hauses.

Wenn Sie beim Eintopfen Ihre Fuchsien noch mit einer leichten, gut wasserdurchlässigen Erde und etwas Dünger verwöhnen, werden sie es Ihnen mit unermüdlicher Blühfreude danken.



Herzliche Einladung
zu unserer letzten

Fuchsien- Ausstellung

10'000 Fuchsien in über 550 Sorten

Samstag, 05.05.2018 - Samstag, 19.05.18

täglich geöffnet von 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

auch am So, 06. Mai
an Auffahrt, 10. Mai
und am Muttertag, 13. Mai

Am Eröffnungswochenende vom 05. / 06. Mai sowie am Muttertag servieren
wir Ihnen ein reichhaltiges Salatbuffet und Feines vom Grill
Während der ganzen Ausstellung
Cafeteria- Betrieb



Reduzierter Überwinterungsservice

Während Jahren haben wir unser Treibhaus "Ulla" für unsere pflanzlichen Wintergäste reserviert. Mein Mann hat Stunden in diesem Treibhaus verbracht und dafür gesorgt, dass es allen gut gegangen ist. Im Februar haben wir jeweils alle Pflanzen nach ihrem Bedarf gepflegt. Das heisst: Wenn nötig geschnitten, umgetopft und gedüngt, so dass wir sie Ihnen im Frühling in den allermeisten Fällen in einem guten Zustand wieder zurückgeben konnten.

Das war aber immer nur ein Teil der Arbeit. Die meisten Pflanzen mussten abgeholt und im Frühling wieder ausgeliefert werden. Da immer auch schwere Kübelpflanzen dabei waren, ist dies eine richtige "Knochenarbeit", welche mein Mann nicht mehr alleine bewältigen kann.

Wir haben deshalb entschieden, keine grossen, schweren Kübelpflanzen mehr bei uns einzustellen.

Auf unsere Anfrage hin hat die Gärtnerei Remund aus Gümnenen bekundet, sowohl personell als auch gebäudetechnisch über genügend Kapazitäten zu verfügen, um zusätzlich Pflanzen im Winter zu beherbergen.

Hier die genaue Adresse:

Hydro-Remund, Alte Bernstrasse 4, 3205 Gümnenen

Fon: 031 751 16 26 Natel: 079 439 75 86 (Sacha Remund)

Email: hydro-remund@bluewin.ch

Da wir ein Treibhaus behalten werden, um darin unsere privaten Pflanzen im Winter unterzubringen, können Fuchsien nach Absprache auch weiterhin bei uns überwintert werden.

Für alle anderen Pflanzen bitten wir Sie, mit der Firma Remund Kontakt aufzunehmen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Breites Sortiment und grosse Auswahl

Der berühmte Schriftsteller und Philosoph Emerson hat bereits im 18. Jahrhundert festgestellt:



Dieser Satz hat für mich nichts an Gültigkeit verloren. Wir pflanzen Gemüse und züchten Tiere. So sichern wir uns damit einen Teil unserer Nahrung. Blumen sind Insektennahrung, aber ihre Aufgabe für uns Menschen besteht darin, uns zu erfreuen und unserer Seele etwas Gutes zu tun.

Wenn Sie durch unsere Treibhäuser spazieren, wird Ihnen eine Fülle von Pflanzen begegnen, welche wir grösstenteils selber gesteckt und gezogen haben.

Ob **Fuchsien**, **Sommerflor**, **Grünpflanzen** oder **Geranien**: An Inspiration wird es Ihnen bei uns nicht fehlen! Farbig, frech oder eher dezent und edel? Die Entscheidung liegt bei Ihnen, aber wenn Sie bei der Auswahl vielleicht unsicher sind, helfen wir Ihnen gerne. Falls Sie Ihr Gefäss mitnehmen und etwas Zeit haben, können wir es Ihnen gleich nach Ihren Wünschen bepflanzen



Gemüsegarten: Frisch, frischer, am frischesten!

Wer einmal stolzer Besitzer eines eigenen Gemüsegartens war, der weiss es: Kein Gemüse, keine Salate und keine Kräuter schmecken so fein wie das frisch Geerntete aus dem eigenen Garten. Da geht vergessen, wie viele Stunden Arbeit dafür aufgewendet wurden, wie oft der Rücken geschmerzt hat und wie oft Sie die Schnecken und Nachbars Katze verwünscht haben. Auch wenn das selbstgepflanzte Gemüse finanziell kaum günstiger ist als Gekauftes, so ist es trotzdem ein Gewinn:

Sie haben sich an der frischen Luft bewegt, Sie freuten sich über den Besuch eines schönen Schmetterlings, plauderten über den Gartenzaun mit der Nachbarin oder konnten ganz einfach abschalten.

Gründe genug um mit voller Energie den Gemüsegarten wieder zum Leben zu erwecken.

Ob Gemüse- und Salatsetzlinge im Presstopf, Kräuter oder Tomaten, Peperoni: Bei uns finden Sie im 2018 zum letzten Mal (fast) alles, um Ihren Gemüsegarten zu bepflanzen.

Sie haben keinen Gemüsegarten? Nur halb so schlimm! Dann bepflanzen Sie ganz einfach grosse Töpfe oder Geranienkistchen und stellen diese auf die Terrasse. Auch so werden Sie sich darüber freuen, wenn Sie selber etwas ernten können. Zudem sind Sie voll im Trend: "Urban Gardening" ist zurzeit nämlich in aller Munde.



Nüsslersetzlinge

Viele Kunden haben sich daran gewöhnt, dass Sie bei uns ganze Kistchen mit Nüsslersetzlingen beziehen konnten.

Nach der Schliessung unseres Detailverkaufs empfehlen wir die Firma Schmutz in Ried, welche einen Setzlings-Detailverkauf anbietet.

Bevor Sie sich auf den Weg dorthin aufmachen, lohnt es sich, zuvor anzurufen um die aktuelle Verfügbarkeit zu erfragen.

Sie erreichen die Firma unter der Nummer: 031 755 66 20

Teamwork

Bis unsere selbst vermehrten Pflanzen zum Verkauf bereitstehen, fällt viel Handarbeit an. Deshalb waren wir immer darauf angewiesen, dass uns fleissige Hände tatkräftig unterstützt haben.

Ein herzliches Danke all unseren Mitarbeitenden und all den Freiwilligen, welche uns in all den Jahren unterstützt haben. Ohne ihren tollen Einsatz wäre Vieles nicht möglich gewesen.

Ein besonderer Dank an Schmid Käthi, unsere Mitarbeiterin, welche uns während 12 Jahren hilfreich zur Seite stand und sich letzten Sommer pensionieren liess. Alles Liebe und Gute in Deinem wohlverdienten Ruhestand!



Summ, summ, summ, Bienen summ herum

Hinter unserem Fuchsienhaus bewirtschaftet Christian Gerber ein Bienenhaus. Um seinen Bienen etwas Gutes zu tun, hat er Bienenbäume gepflanzt. Als die Samen reif waren, habe ich davon geholt und diese ausgesät. Nun können wir Ihnen Bäumchen anbieten, welche bereits einjährig sind.

Bienenbäume haben verschiedene Namen: Euodia, Duftesche, Honigesche, Wohlduftraute oder der Name, welcher eigentlich alles sagt: Tausendblütenstrauch. Die Pflanze blüht von Juli bis August zu einer Zeit also, zu welcher ansonsten nicht mehr viel Nahrung für die Bienen verfügbar ist. Die zahlreichen, weissen Schirmrispen sind reich an Nektar und die daraus reifenden dunkelblauen, holunderähnlichen Beeren sind wertvolle Vogelnahrung.

Die Duftesche ist eigentlich anspruchslos, aber ein paar Punkte müssen bei der Pflege beachtet werden.

- Einen sonnigen Standort ohne Staunässe auswählen
- Die Pflanze in den ersten 4 Jahren entweder in einem grossen Topf kultivieren und frostfrei überwintern oder die ersten Jahre ausgepflanzt bei grosser Kälte mit einem Flies einwickeln
- Dufteschen sind laubabwerfend
- Blüte erst nach ein paar Jahren
- Formschnitt / Rückschnitt möglich, aber nicht zwingend nötig

Dufteschen sind nur etwas für Geduldige. Ich denke aber, dass es in der heutigen Zeit besonders wichtig ist, unseren Bienen Sorge zu tragen. Da zurzeit keine bessere Bienenweidepflanze bekannt ist, ist das Setzen einer solchen sicher ein guter Ansatz. Und übrigens: Christians Bienen sind auch Fuchsienfans. In unserem Treibhaus summt und brummt es jeweils gewaltig. Und ich verrate Ihnen etwas: Das gibt den leckersten Blütenhonig, den ich kenne...



Gutscheine

Kennen Sie die Situation auch? Sie möchten jemanden beschenken und Ihnen fehlt die zündende Idee? Oft ist es schwierig, etwas Passendes zu finden für Leute, welche schon alles haben oder deren Wünsche oder deren Geschmack wir nicht so genau kennen.

Wir haben in unserem Betrieb die Erfahrung gemacht, dass sich BlumenliebhaberInnen sehr über Gutscheine freuen. Persönlicher wird das Geschenk, wenn damit ein gemeinsamer Ausflug zu unserer Ausstellung und einem Besuch in unserer Festwirtschaft verbunden ist. Warum also zum Beispiel nicht ein Ausflug zu uns am Muttertag?

Sie können die Gutscheine bei uns abholen, wir können Sie ihnen mit einem Einzahlungsschein schicken oder wir versenden sie direkt an den Adressaten und Sie erhalten dann von uns eine Rechnung.

Wichtig:

Da wir unser Geschäft schliessen werden, müssen alle Gutscheine bis am 09. Juni 2018 eingelöst sein. Sie verfallen mit unserem Schliessungsdatum.



Unsere Öffnungszeiten

Spezielle Öffnungszeiten während den Ausstellungstagen, siehe Seite 9.

Montag - Freitag	07.30 - 12.00
	13.00 - 18.00
Samstag	07.30 - 12.00
	13.00 - 16.00

So erreichen Sie uns

Mit dem Auto:

- Autobahn Bern-Lausanne bis Ausfahrt Mühleberg
- Hauptstrasse Richtung Murten bis Abzweigung Rosshäusern (ca. 2 km)
- Links abbiegen auf „Alte Bernstrasse“ Richtung Rosshäusern bis Betriebswegweiser Gärtnerei Bieri (ca. 400m)

Mit dem öffentlichen Verkehr:

- Bahnhof Bern bis Brünen Westside mit der S5
 - Mit Bus bis „Heggidorn“
 - Fussmarsch zur Gärtnerei Bieri (ca. 15 Min.)
- **Achtung: Vom Bahnhof Rosshäusern aus eine halbe Stunde Fussmarsch! Abholservice nach tel. Absprache möglich.**

